

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile 2009

Arbeitsmarktbezirk  
328 Scheibbs



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2009

<b>Scheibbs</b>
-----------------

### **Inhaltsverzeichnis**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung.....	4
Wirtschaftsstruktur und -entwicklung .....	6
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	8
Bildung .....	9
Regionale Fördermaßnahmen.....	11
Glossar und Quellenangaben.....	12

## ARBEITSMARKTPROFIL 2009

### Scheibbs

*Starke Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt des industriell-gewerblich geprägten Bezirks*

	<b>Scheibbs</b>	<b>Niederösterreich</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner/innen am 1.1.2009 (Bevölkerungsregister)	<b>41.390</b>	1.607.937	8.355.260
davon Frauen	<b>20.733</b>	820.511	4.287.213
Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2009 (Bevölkerungsregister)	<b>0,6%</b>	3,9%	3,6%
Arbeitslosenquote 2009 - insgesamt	<b>5,1%</b>	7,3%	7,2%
Frauen	<b>4,4%</b>	6,7%	6,3%
Männer	<b>5,6%</b>	7,8%	7,9%
Katasterfläche (KF)	<b>1.023</b>	19.211	83.858
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>36,1%</b>	58,8%	37,6%
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>40</b>	84	100
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>112</b>	142	265

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Ödland, See- und Schilfflächen

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

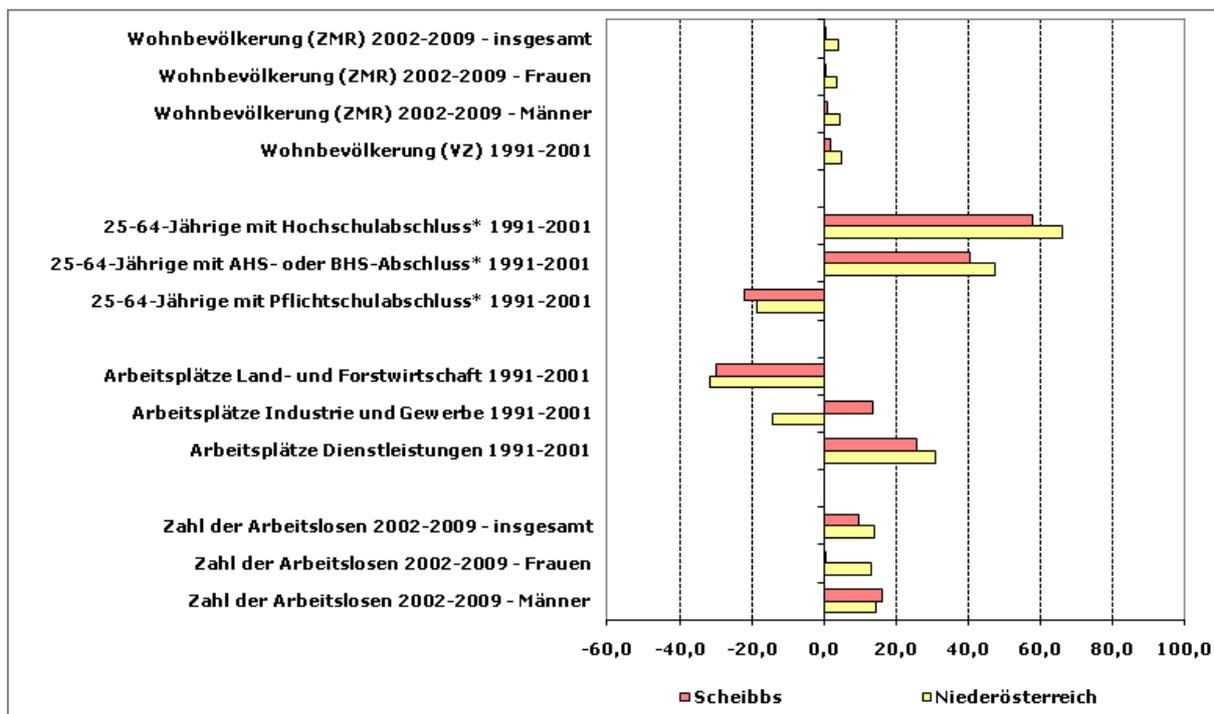
Der Arbeitsmarktbezirk Scheibbs entspricht dem politischen Bezirk Scheibbs und besteht aus 18 Gemeinden, darunter zwei Städte (Scheibbs und Wieselburg).

Der Arbeitsmarktbezirk grenzt im Süden an die Steiermark. Das alpine Landschaftsbild (Eisenwurzten, Ötscher) wird durch die Süd-Nord verlaufende Erlauf geprägt. In dieser Talführung liegen die Siedlungskonzentrationen.

Die Siedlungs- und Arbeitszentren sind Wieselburg, Scheibbs, Purgstall und Gaming, wo über 50% der Erwerbstätigen des Arbeitsmarktbezirkes arbeiten. Für die Region wichtige kleinere Arbeitszentren befinden sich im kleinen Erlauftal (Gresten, Randegg).

Das regionale Verkehrsnetz befindet sich topografisch bedingt in den Tälern, die Erreichbarkeitsverhältnisse in den peripheren südlichen Regionen sind ungünstig.

Grafik 1:  
**Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung**  
 Veränderungen in %



ZMR ... Zentrales Melderegister (Bevölkerungsregister)

VZ ... Volkszählung

Arbeitsplätze ... Erwerbstätige am Arbeitsort laut Volkszählung

AHS ... Allgemeinbildende höhere Schule

BHS ... Berufsbildende höhere Schule

\*Bildungsabschlüsse: Darstellung der Bildungsstruktur (höchste abgeschlossene Ausbildung) der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### **Bevölkerungsstruktur und -entwicklung**

Im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs lebten laut Bevölkerungsregister im Jahr 2009 41.390 Personen, 50,1% davon Frauen. Dies entspricht 2,6% der gesamten niederösterreichischen Wohnbevölkerung.

Purgstall an der Erlauf (5.370, Frauenanteil 49,6%) sowie die Gemeinden Scheibbs (4.252, Frauenanteil 52,2%) und Wieselburg (3.675, Frauenanteil 51,8%) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Gaming (3.443, Frauenanteil 50,1%).

Die Wohnbevölkerung ist gegenüber 2008 insgesamt etwa gleichgeblieben, wobei die Entwicklung bei den Männern mit +0,2% günstiger war als bei den Frauen mit -0,1%.

Der Arbeitsmarktbezirk Scheibbs zählt zu den Bezirken mit einer schwankend positiven Bevölkerungsentwicklung. Betrug die Bevölkerungszunahme zwischen 1971 und 1981 noch rund 3%, so stieg die Zahl der Einwohner/innen im Zeitraum 1981 bis 1991 nur um knapp 1%. Zwischen 1991 und 2001 (Volkszählungen) ist die Zahl der Einwohner/innen um 2,0% gestiegen (Niederösterreich: +4,9%, Österreich: +3,0%). Der Bevölkerungsanstieg war auf die positive Geburtenbilanz (+1.219) zurückzuführen, die Wanderungsbilanz war negativ (-418).

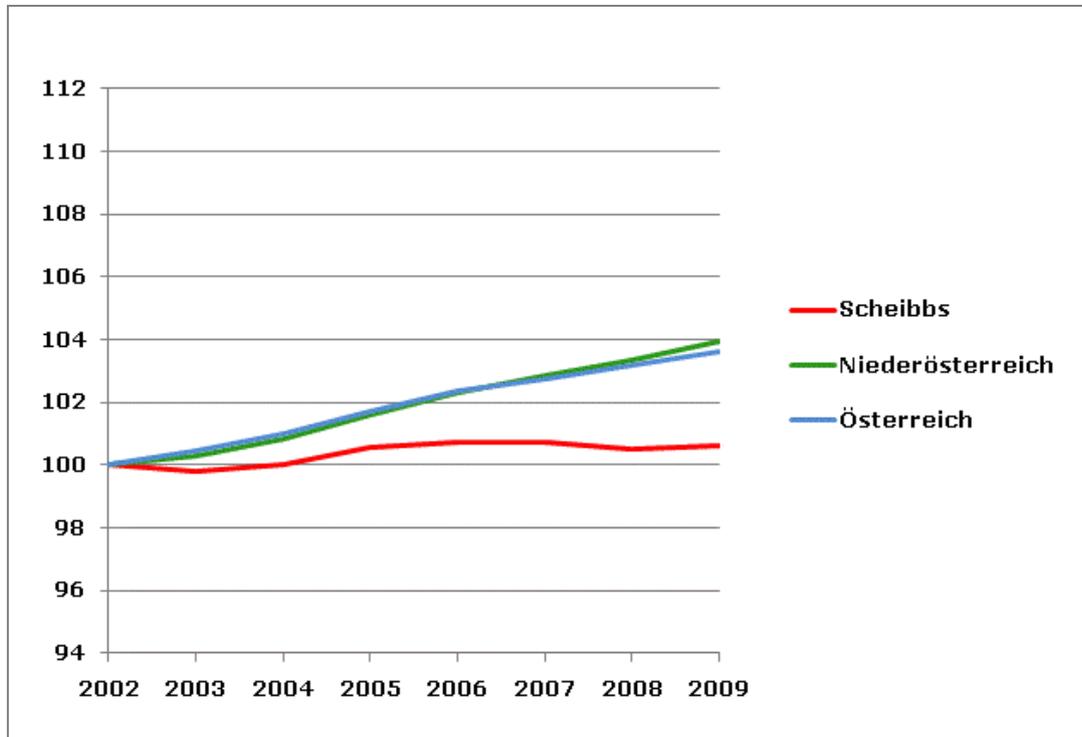
Die schwach positive Entwicklung hat sich auch nach 2001 fortgesetzt.

Zwischen 2002 und 2009 ist die Bevölkerungszahl (Bevölkerungsregister) im Bezirk Scheibbs um weitere 0,6% gestiegen (Niederösterreich: +3,9%, Österreich: +3,6%).

Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2009 im Bezirk Scheibbs mit 16,8% über dem niederösterreichischen Durchschnitt von 15,3%, jener der Über-65-Jährigen mit 17,7% darunter (Niederösterreich: 18,4%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Scheibbs im Jahr 2009 mit 2,4% unter dem landesweiten Schnitt von 6,6% (Österreich: 10,4%).

Grafik 2:  
**Bevölkerungsentwicklung 2002-2009**  
 Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2009 laut Bevölkerungsregister. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2009 insgesamt nur wenig zugenommen (weniger als 1%). Landes- und österreichweit zeigen sich stärkere Bevölkerungsanstiege (ca. +3-4%).

Quelle: Statistik Austria

### Wirtschaftsstruktur und -entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Scheibbs ist Teil der NUTS-III-Region Mostviertel-Eisenwurzen.

Für diese Region wurde für das Jahr 2007 ein Bruttoregionalprodukt pro Einwohner/in (BRP/EW) von 76,7% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 19 unter den 35 österreichischen Regionen). Für das BRP wurde seit dem Jahr 2002 ein Anstieg um 27,9% verzeichnet (Niederösterreich: 26,7%, Österreich: 23,7%).

Die regionale Wirtschaftsstruktur wird von einem überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt. Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft zeigt sich ebenfalls in einem immer noch überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitsplätzen.

Zwischen 1991 und 2001 (Volkszählungen) ist der Anteil der Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe von 36,3% auf 37,7% angestiegen, der Anteil der Land- und Forstwirtschaft ging von 21,5% auf 13,8% zurück.

Demgegenüber steht eine Ausweitung der Dienstleistungsarbeitsplätze von 42,2% auf 48,5% aller Arbeitsplätze.

Trotz dieser Steigerung bleibt dieser Anteil klar unter dem Landesdurchschnitt (63,0%) und auch deutlich unter dem Österreichwert (68,0%).

Laut Arbeitsstättenzählung 2001 hatten von den 154 Betrieben der Sachgütererzeugung (ohne Bauwesen) 135 Betriebe weniger als 20 Beschäftigte, 6 Betriebe hatten mehr als 100 Beschäftigte. Auch im Bauwesen (152 Betriebe) und im Dienstleistungssektor dominierten die Betriebe mit unter 20 Beschäftigten.

Tabelle 1:

#### **Die größten Betriebe des Arbeitsmarktbezirkes**

##### *10 der größten Produktionsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2009*

Zizala Lichtsysteme GmbH	1.090
Wittur GmbH	390
Worthington Cylinders GmbH	350
Mosser Leimholz Gesellschaft m.b.H.	170
Anton Traunfellner Gesellschaft m.b.H.	170
Busatis GmbH	160
Moser u. Co. Gesellschaft m.b.H.	90
Elektroanlagen Lehner GesmbH	70
Ahrens Schornsteintechnik Gesellschaft m.b.H.	70
Karl Schweighofer GmbH	60

### *10 der größten Dienstleistungsbetriebe - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2009*

Weichberger Gesellschaft m.b.H.	250
Steinecker Moden GMBH	210
'TRÖGA' Personalbereitstellungs Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	160
Raiffeisenbank im Erlauftal reg.Gen.m.b.H.	120
Anton Wattaul Gesellschaft m.b.H.	120
Volksbank Ötscherland reg. Genossenschaft m.b.H.	100
Brüder Pruckner Gesellschaft m.b.H.	80
Ernst Stibl GesmbH	70
Traunfellner Transport GmbH	70
Raiffeisenbank Eisenwurzen-NÖ reg.Gen.m.b.H.	70

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich, Betriebsmonitoring

## **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**

### *Beschäftigung*

Im Jahr 2009 waren im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs 16.167 Personen unselbständig beschäftigt, davon 43,3% Frauen (Quelle: AMS, Datenaufbereitung Erwerbskarrierenmonitoring).

Zwischen 2008 und 2009 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 1,9% zurückgegangen, wobei der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei den Männern (-2,8%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (-0,6%).

Die Beschäftigung konnte in diesem Zeitraum in keinem der drei Sektoren ausgeweitet werden.

Der Beschäftigungszuwachs der vergangenen Jahre bei den Frauen war zu einem erheblichen Teil auf die Zunahme der Teilzeitarbeit bei den weiblichen Beschäftigten zurückzuführen. Die weibliche Teilzeitquote lag in Niederösterreich 2008 bei 41,7%. Auch geringfügig Beschäftigte, die nicht zu den unselbständig Beschäftigten gezählt werden, sind zum überwiegenden Teil Frauen. Frauen gehen überwiegend im mittleren Alter (30-44 Jahre) in Teilzeit.

### *Erwerbsquoten*

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2009 insgesamt 75,7% (Frauen: 71,1%, Männer: 79,8%) und lag damit deutlich über dem landesweiten Vergleichswert (Niederösterreich gesamt: 75,0%, Frauen: 72,0%, Männer: 77,8%).

### *Arbeitslosigkeit*

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt deutlich unter dem Österreichschnitt und auch klar unter dem Landeswert.

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2009 5,1% (Niederösterreich: 7,3%, Österreich: 7,2%), die Männerarbeitslosigkeit lag dabei mit 5,6% deutlich über jener der Frauen (4,4%).

Im Jahr 2009 waren insgesamt 867 Personen als arbeitslos gemeldet. Der Frauenanteil lag bei 37,3%. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 49,6%, wobei der Anstieg bei den Männern (+66,3%) stärker ausfiel als jener bei den Frauen (+28,0%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer/innen stieg im selben Zeitraum um 67,3%.

### *Pendelwanderung*

Der Arbeitsmarktbezirk Scheibbs ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem vergleichsweise geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Ziele der Auspendler/innen sind in erster Linie Arbeitszentren in den benachbarten Arbeitsmarktbezirken, aber auch Wien.

### **Stellenangebot und Lehrstellenmarkt**

Im Jahr 2009 waren im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs 113 offene Stellen gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 50,7%.

Den 17 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2009 16 Lehrstellensuchende gegenüber.

Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe.

Von den insgesamt 211 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2009 waren 34 im Lehrberuf Gastronomiefachmann/-frau, 24 im Lehrberuf Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in) und 21 im Lehrberuf Einzelhandel - Lebensmittelhandel tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 37,4% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 467 beschäftigten männlichen Lehrlingen waren im Jahr 2009 56 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik, 43 im Lehrberuf Maschinenbautechnik und 43 im Lehrberuf Tischlerei tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 30,4% der Gesamtlehren aus.

### **Kinderbetreuungseinrichtungen**

Die besonders große Verbreitung von Teilzeitarbeit bei Frauen ab etwa 30 Jahren steht in Zusammenhang mit Betreuungspflichten für Kinder. Kinder bringen eine Vielzahl von geänderten Lebensbedingungen für Mütter (und Väter) mit sich. Untersuchungen zeigen, dass Frauen mit Kindern und familiären Versorgungspflichten am Arbeitsmarkt deutlich schlechter positioniert sind.

Im Jahr 2008 gab es im Bezirk 27 Kindergärten, etwa 1.220 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut. Die Zahl der betreuten Kinder pro 1.000 Einwohner/innen beträgt daher im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs im Schnitt 30 (Niederösterreich: 37, Österreich: 36).

4 der 27 Einrichtungen konzentrieren sich auf Purgstall an der Erlauf.

Am 12. Mai 2009 beschloss der Ministerrat den verpflichtenden Gratis-Kindergarten. Damit ist seit dem Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 der halbtägige Kindergartenbesuch (20 Stunden pro Woche ohne Mittagstisch) im letzten Jahr vor Schuleintritt für

die Eltern kostenlos. Dafür beteiligt sich der Bund an den dadurch entstehenden Mehrkosten für Länder und Gemeinden mit 70 Mio. € pro Kindergartenjahr.

Ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 wird der halbtägige Kindergartenbesuch (mindestens 16 Stunden) für Kinder, die bis zum 31.8. das fünfte Lebensjahr vollendet haben, von September bis Juni mit Ausnahme der Schulferien verpflichtend (Quelle: BMWFJ).

Das Kindergartenwesen ist in Österreich Ländersache, die Regelungen in den einzelnen Ländern sind daher sehr unterschiedlich.

In Niederösterreich ist der Kindergartenbesuch am Vormittag kostenlos, seit September 2008 können Kinder bereits im Alter von zweieinhalb Jahren einen Kindergarten besuchen. Seit Herbst 2009 besteht die gesetzliche Verpflichtung, im Jahr vor Beginn der Schulpflicht einen Kindergarten zu besuchen.

Die Verpflichtung besteht für einen halbtägigen Besuch und ist kostenlos. Absolviert ein Kind das verpflichtende Kindergartenjahr in einem Privatkindergarten, so kann dafür beim Land NÖ eine Förderung aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen beantragt werden (Quelle: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung).

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2008

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs-einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Purgstall an der Erlauf	4	172
Scheibbs	2	117
Wieselburg-Land	2	107
Wieselburg	2	103
Oberndorf an der Melk	2	99
Gaming	2	86
Randegg	1	73
Steinakirchen am Forst	1	63
Wolfpassing	1	56

Quelle: Statistik Austria

## Bildung

### *Bildungsniveau*

Der österreichweite Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen der Volkszählungen 1991 und 2001 für Scheibbs. Die Zahl der Personen mit Hochschulabschluss bzw. mit Matura als höchstem Bildungsabschluss ist – dem gesamtösterreichischen Trend folgend – auch im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs deutlich angestiegen.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Hochschulabschluss lag im Jahr 2001 insgesamt bei rund 6,0% (Niederösterreich: 8,3%, Österreich: 9,9%), Matura hatten 7,4% der Personen dieser Altersgruppe (Niederösterreich: 11,8%, Österreich: 11,5%).

Der Anteil der 25-64-jährigen Frauen mit Hochschulabschluss lag im Jahr 2001 mit 6,8% über jenem der Männer (5,3%), 6,5% der Frauen dieser Altersgruppe hatten Matura (Männer: 8,2%).

Bei der ausländischen Wohnbevölkerung lag der Anteil der 25-64-Jährigen mit Hochschulabschluss bei 16,9%, jener der Personen mit Matura bei 13,4%.

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 1991 und 2001 in %

	Scheibbs		Niederösterreich		Österreich	
	1991	2001	1991	2001	1991	2001
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>						
gesamt	34,1	24,8	32,0	23,7	34,2	26,2
Frauen	45,5	34,6	42,8	32,3	43,1	33,1
Männer	23,2	15,5	21,6	15,2	25,3	19,3
ausländische Wohnbevölkerung	31,5	33,2	57,0	50,3	58,6	52,9
<b>Lehrlingsausbildung</b>						
gesamt	46,4	46,8	40,1	41,3	37,0	39,4
Frauen	32,6	31,0	26,2	27,2	25,4	27,7
Männer	59,4	61,9	53,6	55,1	48,6	51,1
ausländische Wohnbevölkerung	32,2	31,6	19,4	23,5	17,4	22,0
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>						
gesamt	9,9	14,9	13,5	14,9	12,5	13,1
Frauen	13,3	21,1	18,6	21,0	17,0	18,6
Männer	6,6	9,1	8,7	8,9	8,1	7,5
ausländische Wohnbevölkerung	8,1	4,9	5,4	5,3	5,3	5,1
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>						
gesamt	2,4	2,4	3,8	4,1	4,7	4,7
Frauen	2,4	2,4	4,0	4,4	4,8	4,9
Männer	2,4	2,4	3,7	3,9	4,6	4,6
ausländische Wohnbevölkerung	13,2	9,9	6,6	6,8	7,4	6,7
<b>Berufsbildende höhere Schule</b>						
gesamt	3,2	5,0	5,0	7,7	4,7	6,8
Frauen	2,3	4,1	3,7	6,7	3,7	6,1
Männer	4,1	5,8	6,2	8,6	5,7	7,6
ausländische Wohnbevölkerung	5,1	3,5	3,8	4,2	3,0	3,4
<b>Hochschulausbildung</b>						
gesamt	4,1	6,0	5,5	8,3	6,9	9,9
Frauen	3,9	6,8	4,8	8,4	6,0	9,8
Männer	4,3	5,3	6,2	8,2	7,8	10,0
ausländische Wohnbevölkerung	9,9	16,9	7,8	9,9	8,3	9,9
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Statistik Austria

### Schulstandorte und Fachhochschulen

Scheibbs (AHS), Wieselburg (AHS) und Wieselburg-Land (Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt) sind die wichtigsten Schulstandorte des Bezirkes.

Im Schuljahr 2008/2009 wurden im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie Lehrerbildende höhere Schulen) etwa 1.800 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das waren um 1,9% weniger als im Jahr davor.

Im Arbeitsmarktbezirk Scheibbs werden derzeit (Studienjahr 2009/10) 2 Fachhochschul-Studiengänge (siehe Tabelle 4) angeboten, die von insgesamt 350 Studierenden, davon 241 Frauen, besucht werden.

Tabelle 4:

### Fachhochschullehrgänge und Studierende im Bezirk Scheibbs

Studienjahr 2009/2010

Standort	Erhalter	Fachhochschul-Studiengang	Grad	Art	Studierende		
					gesamt	Frauen	Männer
Wieselburg	FH Wr. Neustadt	Produktmarketing und Projektmanagement	Ba	VZ+BB	215	150	65
Wieselburg	FH Wr. Neustadt	Produktmarketing und Innovationsmanagement	Ma	VZ	135	91	44

(Dipl ... Diplom, Ba ... Bakkalaureat, Ma ... Master)

(VZ ... Vollzeit, BB ... Berufsbegleitend)

Quelle: Fachhochschulbeirat

### Regionale Fördermaßnahmen

Die unten stehende Tabelle zeigt die wichtigsten vom AMS finanzierten Fördermaßnahmen für den Arbeitsmarktbezirk Scheibbs.

Tabelle 5:

### Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen

Projekttitel	Träger	Art der Maßnahme	gesamt	Frauen	Männer
FIT Zentrum NÖ Mitte/Mostviertel: Kennenlernen von Handwerk und Technik, Beratung, Perspektivenerweiterung, Basisqualifizierungen	BIETER-GEMEINSCHAFT ZIB-TRAINING	Qualifizierung	49	49	0
Qualification Career Coaching Center QC3 West - ktivierungs-, Orientierungs und Qualifizierungs-Module (EDV, Lager)	DIE BERATER UNTERNEHMENS-BERATUNGS GMBH	Qualifizierung	46	18	28
Praktikumsassistenz 2008 - Berufsorientierung und Praktikum	BFI NÖ - LANDESSTELLE	Qualifizierung	33	20	13
Transjob 2009 - befristete Dienstverhältnisse in den Bereichen Tischlerei, Metallwerkstätte, Grünraumpflege und Bürodienstleistungen	TRANSJOB - VEREIN FÜR WIRTSCHAFTS-UND B.	Beschaeftigung	30	15	15
BBRZ NÖ 2009 (Verlängerung) - Rehabilitationsplanung und Potentialanalyse	BBRZ REHA GMBH-REGION OSTÖSTERREICH	Qualifizierung	28	5	23

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

## Glossar und Quellenangaben

### Bevölkerung

- Wohnbevölkerung 1981-2001: Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.  
(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)
- Wohnbevölkerung 2002-2009: Jährliche Daten aus dem Bevölkerungsregister  
(Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister)
- Geburten- und Wanderungsbilanz: Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz  
(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)
- Bildungsabschlüsse: Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.  
(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)

### Fläche

- Katasterfläche: Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.  
(Quelle: Statistik Austria, BEV)
- Dauersiedlungsraum (DSR): Katasterfläche ohne Wald, Almen, Ödland, See- und Schilfflächen.  
(Quelle: Statistik Austria)

### Arbeitsmarkt

- Arbeitslosenbestand: Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.  
(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)
- Jahresdurchschnittsbestand: Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände  
(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

## Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Arbeitsplätze:	Erwerbstätige am Arbeitsort (ohne geringfügig Erwerbstätige; inkl. Präsenz- und Zivildienstler und Karenzurlaubler/innen) (Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)
Unselbständig Beschäftigte:	<p>Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch die Krankenversicherungsträger und die Krankenfürsorgeanstalten. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind Dienstnehmer/innen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Geringfügig Beschäftigte und freie Dienstverträge werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.</p> <p><b>Österreich bzw. Bundesland:</b> Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei Dienstgeber/innen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.</p> <p><b>Arbeitsmarktbezirk:</b> Beschäftigtendaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei Dienstgeber/innen beschäftigt ist, wird nur 1x gezählt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Bergbau- und ÖBB-Betriebe können nicht einem Arbeitsmarktbezirk zugeordnet werden und fehlen deshalb. (Quelle: HV, Arbeitsmarktservice Österreich - Erwerbskarrierenmonitoring)</p>
Selbständig Beschäftigte:	<p>Versicherungsdaten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich - Erwerbskarrierenmonitoring)</p>
Arbeitskräftepotenzial:	Summe aus Arbeitslosenbestand und unselbständig Beschäftigten (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)
(Register-)Arbeitslosenquote:	Bei der nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote (ALQ) wird der Bestand arbeitsloser Personen (AL) ins Verhältnis zum Arbeitskräftepotenzial (AKP) gesetzt. (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)

## **Arbeitsmarkt (Fortsetzung)**

Erwerbsquote (wohntbezogen):	Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister. Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. AMS-Erwerbskarrierenmonitoring herangezogen. <i>(Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria)</i>
Gemeldete offene Stellen:	Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Gemeldete offene Lehrstellen:	Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>
Vorgemerkte Lehrstellensuchende:	Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst. <i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i>

## **Wirtschaft**

Bruttoregionalprodukt (BRP):	Der Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen), die innerhalb eines Jahres in einer Region hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen (regionales Bruttoinlandsprodukt - BIP). <i>(Quelle: Eurostat)</i>
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------